



(1860—1) Nr. 344.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Nachdem in der Executionsache des k. l. Steueramtes in Krainburg gegen Andreas Zorman von Lupalica pcto. 12 fl. 18 kr. zu der mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1882, Z. 344, auf den 22sten April d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

30. Mai 1882  
 hiergerichts bestimmten Realfeilbietung geschritten.  
 k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1882.

(1859—1) Nr. 343.  
**Zweite executive Feilbietung.**  
 Nachdem in der Executionsache des k. l. Steueramtes in Krainburg gegen Thomas Torner von Gornasawa wegen schuldigen 10 fl. 62 kr. zu der mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1882, Z. 343, auf den 21. April d. J. hieramts angeordneten ersten executive Realfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

27. Mai 1882  
 bestimmten Realfeilbietung geschritten.  
 k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 21. April 1882.

(1858—1) Nr. 691.  
**Zweite executive Feilbietung.**  
 Nachdem in der Executionsache der Maria Zupan von Bavenwert durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen den Jakob Torčičen Verlass von Gorice pcto. 210 fl. c. s. c. zu der mit dem Bescheide vom 2. Februar 1882, Z. 691, auf den 26. April d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

26. Mai 1882  
 angeordneten Feilbietung geschritten.  
 k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 26. April 1882.

(1857—1) Nr. 2482.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Nachdem zu der mit Bescheid vom 20. November 1881, Z. 7821, auf den 18. April d. J. angeordneten zweiten executive Feilbietung der Realitäten Grundbuchs-Nr. 482 ad k. l. Bezirksgericht Urb.-Nr. 46 ad Gut Oberperau, Urb.-Nr. 30 1/2 ad Gut Oberperau und Recif.-Nr. 22 ad Herrschaft Földnig des Johann Rozman von Mose kein Kaufslustiger erschienen ist, wird zu der auf den

23. Mai 1882  
 angeordneten dritten executive Feilbietung geschritten werden.  
 k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 19. April 1882.

(1870—1) Nr. 1863.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Mihelič von Görz die executive Versteigerung der dem Mathias Durn von Gradise Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Zahl 702, 1010 und 703 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,  
 die zweite auf den

30. Juni  
 1. August 1882,  
 hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. l. Bezirksgericht Wippach, am 14ten April 1882.

(1865—1) Nr. 1243.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des Johann Basa von Bitinje gegen Johann Meršnik von Emerje wird die mit Bescheid vom 20sten Mai 1881, Z. 3722, auf den 12. August 1881 angeordnete und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

16. Juni 1882  
 mit dem frühern Anhang angeordnet.  
 k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1882.

(1899—1) Nr. 3192.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Alois Kobler von Littai die executive Versteigerung der dem Johann Černice von Račica gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 63 ad Steuergemeinde Volavže bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,  
 die zweite auf den

30. Juni  
 26. Juli 1882,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. l. Bezirksgericht Littai, am 18ten April 1882.

(1849—1) Nr. 2718.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Kuhar von Schwarzenbach Haus-Nr. 5/6 gehörigen, gerichtlich auf 3497 fl. geschätzten Realität ad Spitalsgilt Stein Urb.-Nr. 14 und 15, pag. 14 und 15, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,  
 die zweite auf den

28. Juni  
 28. Juli 1882,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1882.

(1850—1) Nr. 2716.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. l. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Mathias Pogačar von Drog Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 796 fl. geschätzten Real-

ität Recif.-Nr. 365, fol. 128 ad Pfalz Laibach pcto. 16 fl. 2 kr. sammt Anhang, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,  
 die zweite auf den

28. Juni  
 28. Juli 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1882.

(1569—1) Nr. 3305.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Matthäus Lesar von Grahovo die exec. Versteigerung der den minderjährigen Anton, Matthäus, Maria, Elisabeth und Johann Ule von Grahovo Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 602 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 28, Urb.-Nr. 31, Post.-Nr. 36 ad Pfarrhofs-gilt Birkniz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,  
 die zweite auf den

6. Juli  
 9. August 1882,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten März 1882.

(1867—1) Nr. 1394.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank „Slavija“ (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Andreas Kolih von Zagorje Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,  
 die zweite auf den

28. Juli  
 25. August 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Den Tabulargläubigern Josef und Andreas Kolih, beziehungsweise deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, wurde zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsache Herr Franz Beniger von Dornegg

Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungs-Bescheid behändigt.  
 k. l. Bezirksgericht Ilhrsch-Feistritz, am 27. Februar 1882.

(1631—1) Nr. 2481.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes die executive Versteigerung der dem minderj. Franz Dougan gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten, in Kal gelegenen, sub Urb.-Nr. 63 ad Rannach vorkommenden Realität pcto. 47 fl. 37 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,  
 die zweite auf den

18. Juli  
 17. August 1882,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1882.

(1768—1) Nr. 2860.  
**Erinnerung**  
 an Agnes, Anton, Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Agnes, Anton, Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zabukovec von Kleinschwiz Nr. 1 die Klage de praes. 15. April 1882, Z. 2860, auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Hßlern sub Einlage-Nr. 152 und 153 vorkommenden Realitäten auf Grund des Abhandlungs-Vertrages vom 15. Oktober 1817 für Agnes Zabukovec ob des Lebensunterhaltes, für Anton Zabukovec ob 100 fl., für Agnes, Maria, Marianna und Gertraud Zabukovec ob 60 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, auf Grund des Schuldbriefes vom 19. August 1839 für Maria Zabukovec ob 150 fl. f. Hochzeitsmahl und Hochzeitskleid, auf Grund des Schuldbriefes vom 21sten August 1844 für Maria und Francisca ob 50 fl. sammt Anhang haftenden Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

5. Juni 1882,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holecar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. April 1882.

(1710—1) Nr. 1038. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 144 vorkommende, auf Jakob Paulsch aus Brezje Hs.-Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 375 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 47 fl. 3 kr. 5. W. f. A., am 7. Juni und am 7. Juli um oder über dem Schätzungswert und am 4. August 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 5procentigen Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1882.

(1519—1) Nr. 10,180. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster als Erben des Johann Kalster in Trieste (durch Dr. Eduard Deu) die mit hiergerichtlichen Bescheid vom 20. April 1881, Z. 3611, auf den 29sten Oktober 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Georg Sabec von Dorn gehörigen, dortselbst gelegenen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem auf den 6. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. November 1881.

(1520—1) Nr. 463. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) pcto. 46 fl. 93 kr. die mit Bescheid vom 28sten August 1879, Z. 6525, bewilligte und mit Bescheid vom 13. November 1879, Z. 8914, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Zitko in Seuce Urb.-Nr. 6, Auszug-Nr. 1568 ad Prem, reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den 16. Juni 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(1796—1) Nr. 3024. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Jamnik von Zgonce Nr. 2 die exec. Versteigerung der dem Mathias Mustar von Rasica Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einlage Nr. 210 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 1. Juli und die dritte auf den 5. August 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. April 1882.

(1498—1) Nr. 1498. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 17. November 1881, Z. 12,898, auf den 9. Februar, 9. März und 12. April 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 11,040 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch, auf den 7. Juni, 6. Juli und 9. August 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten März 1882.

(1495—1) Nr. 2126. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 23. November 1881, Z. 13,260, auf den 22. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den 21. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten März 1882.

(1625—1) Nr. 3435. **Grinnerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling werden die Erben nach dem verstorbenen Georg Badovinac von Badovince Nr. 5 hiemit erinnert: Es habe wider die Verlassmasse des verstorbenen Georg Badovinac bei diesem Gerichte Jure Molek von Pleindorf die Klage sub praes. 28. März 1882, Z. 3435, pcto. 104 fl. 20 kr. überreicht, und ist die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 30. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Erben des obigen Verstorbenen diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den Erblanden abwesend sind, so hat man den Herrn Franz Furlan von Mötling als Curator obiger Verlassmasse bestellt. Die Erben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie zur ordentlichen Durchführung der Klage ihre Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand geben, widrigens sie sich die Folgen selbst beizumessen haben. R. k. Bezirksgericht Mötling, am 29. März 1882.

(1682—1) Nr. 2249. **Grinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Johann Iija von Unterfernitz Nr. 27 erinnert: Es habe Margareth Porobne, verehelichte Slabina von Laibach (durch Herrn Dr. Jarnik), gegen Johann Iija, respective seinen Nachlass die Klage de praes. 6ten April l. J., Z. 2249, auf Zahlung eines Darlehens per 150 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, und es wurde dieselbe dem unter einem für den Johann Iija'schen Verlass aufgestellten Curator Herrn Dr. Wencinger in Krainburg zugestellt. Hievon werden die unbekanntem Johann Iija'schen Erben zu dem Ende verständiget, daß sie zu der auf den 28. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten Tagsetzung entweder persönlich erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen, oder aber dem genannten Herrn Curator ihre Behelfe an die Hand geben können. Krainburg am 12. April 1882.

(1754—1) Nr. 1786. **Bekanntmachung.**

Den Josef Rade, Maria Rade, Maria Rade geb. Mutovič, Georg Rodmann, Andreas Sute, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich deren Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. März 1882, Z. 1786, des Marcus Kobbe aus Unterradence Nr. 7 wegen Verjährung und Löschungsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1882.

(1675—1) Nr. 2873. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Neudorf (durch den Rechtsanwalt Herrn Franz Modic von Lahovo, Bezirk Laas) die executive Versteigerung der dem Anton Cimperman von Selo Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einlage 132 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 5. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 7. August 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. April 1882.

(1633—1) Nr. 2188. **Grinnerung**

an Georg Stradiot seines unbekanntem Aufenthaltes wegen und seine unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Stradiot seines unbekanntem Aufenthaltes wegen und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Morel von Unterkoschana Nr. 7 die Klage auf Anerkennung der Erfindung bezüglich der Realität Urb.-Nr. 14 1/2, ad Raunach eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den 20. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des 29 der allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten

Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten April 1882.

(1884—1) Nr. 1350. **Grinnerung**

an Lukas Pessial, Katharina Njman, verehelichte Odar, Maria Pessial geborne Pozeru und deren Kinder Matthäus und Maria Pessial von Steinbüchel, dann Johann Kemperl und Brinje bei Lees und Dr. Johann Ahačič, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lukas Pessial, der Katharina Njman, verehelichte Odar, der Maria Pessial geborne Pozeru und deren Kindern Matthäus und Maria Pessial von Steinbüchel, dem Johann Kemperl und Brinje bei Lees und dem Dr. Johann Ahačič, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ivan von Steinbüchel die Klage auf Erfindung der auf Lukas Pessial vergewährten Realität Post-Nr. 50, Rectf.-Nr. 1233 ad Herrschaft Radmannsdorf in der Catastralgemeinde Lancovo, und Verjährungs- und Erlöschens-Erklärung der nachstehenden Satzposten, als:

- a) der am ersten Sage im Grunde des Protokolles vom 14. Dezember 1797 zugunsten der Katharina Njman, verehelichten Odar von Steinbüchel haltenden Forderung pr. 200 fl. l. W.;
- b) der am dritten Sage auf Grund der Abhandlung vom 3. Juli 1819, Z. 750, zugunsten der Maria, verwitweten Pessial, gebornen Pozeru und ihrer zwei Kinder Matthäus und Maria Pessial haltenden Erbtheile;
- c) der am vierten Sage im Grunde der Urtheile vom 3. März und 15ten Dezember 1831 zugunsten der Maria Pessial aus Steinbüchel haltenden Forderung pr. 578 fl. 24 kr. W. M.;
- d) der am fünften Sage auf Grund des Expromissions-Vergleiches vom 23. Oktober 1833 zugunsten des Johann Kemperl von Brinje bei Lees intabulierten und auf die am zweiten und dritten Sage für Maria Pessial haltende Forderung superintabulierten Forderung pr. 801 fl. 59 kr.;
- e) der am sechsten Sage auf die für die Johann Pessial'sche Tochter Maria Pessial mittelst der Abhandlung vom 3. Juli 1819 sichergestellte Erbschaftsforderung im Grunde der Urtheile vom 3. März und 15. Dezember 1831 zugunsten der Mutter Maria Pessial superintabulierten Erbschaftsforderung pr. 234 fl. 55 1/2 kr. und des darauf zugunsten des Dr. Johann Ahačič im Grunde der Appellationsbestätigung vom 13. Dezember 1839, Z. 13,430, superintabulierten Anspruchs sub praes. 29. März l. J. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 16. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Besitzer Simon Košir aus Steinbüchel als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. März 1882.

# Pilsner Lagerbier.

Wir beehren uns hiemit die ergebene Anzeige zu machen, dass der Ausstoss unseres Lagerbieres am 8. Mai d. J. beginnt, und werden wir dieses bis auf weiteres mit  
fl. 13.50 per Hektoliter netto Kasse ab Brauhaus, Fässer franco dahin retour,  
fl. 18.50 per Hektoliter netto Kasse ab unserer Niederlage — Herrn F. Schedlwy, Graz, Annenstrasse 35 — Fässer franco Graz retour,  
notieren. — Um geneigte Zuwendung von Aufträgen auf dieses vorzügliche Product ersuchend, verbleiben hochachtungsvoll

## Bürgerliches Brauhaus in Pilsen, gegründet im Jahre 1842.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

### Brockhaus' (1929) 3-1 Conversations-Lexikon.

Der 1. Band der neuen (13.) illustrierten Auflage, 60 Bogen Text mit 42 eingedruckten Abbildungen und 35 separaten Tafeln enthaltend, ist soeben erschienen und geheftet (4 fl. 50 kr.) oder gebunden (in Leinwand 5 fl. 40 kr., in Halbfranz 5 fl. 70 kr.) zu haben in der Buchhandlung  
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

### Garten-Eröffnung.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit an, dass

#### Koslers Brauhausegarten,

allgemein bekannt wegen seiner angenehmen und schattigen Lage, heute wieder eröffnet wurde. Gefertigter versichert, wie bisher eifrigst bemüht zu sein, seine p. t. Gäste bestens zufrieden zu stellen. Zum zahlreichen Besuche dieses Gartens ladet höflichst ein  
achtungsvoll

Karl Roitz,  
Restaurateur.

(1955)

### Wien, „Hôtel Höller“,

Bellariastrasse, Burggasse 2 (1805) 10-2

(zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse).

Angenehme, centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

### Rheinwein!

(1915) 3-2

Niersteiner 1875er,

direct von einem Producenten bezogen, für dessen Echtheit jede Garantie geleistet und der seiner Güte wegen von Aerzten auch für Reconvalescenten sehr empfohlen wird, ist in Originalflaschen à 1 fl. bei Franz X. Seeger, Graz, Hauptplatz Nr. 15 (alleiniges Depot) zu beziehen.

### Mannschwäche, Nervenzerrüttung,

Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

### Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösen Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30-28

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent: Al. Giesner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

### Hauptniederlage

### aller natürlichen Mineralwässer

und

### Quellen-Producte

bei

Peter Lassnik. (1852) 12-2

### F. Cassermann & Comp.,

Herren-Kleidermacher,

Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),

danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahlreichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe der gewähltesten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.

Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereitwilligst und billigst angefertigt. (1308) 12

### Ein Monatszimmer,

möbliert, gassenseits, ist am Valvasorplatz Nr. 2, II. Stock, sogleich zu vergeben. Näheres daselbst. (1914) 3-2

### Verkauf.

#### Schlossgut in Steiermark.

D. 275. Dasselbe liegt, 20 Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, im schönen Savethal.

Dazu gehörige Grundstücke circa 300 Joch, wovon über 200 Joch angemessen bestanden Buchen- und Fichtenwaldes.

Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude im besten Zustande.

Das in modernem Stile erbaute Schloss enthält circa 15 möblierte Wohnräume und bietet in herrlicher, durch gesunde Lage berühmter Gegend den schönsten Sommeraufenthalt für eine distinguierte Familie. Eigene Jagd und angenehmste Gutsnachbarschaft.

Dieses in eigener Regie befindliche Gut wird mit allen Vorräthen, Ameublement und Inventar um 50,000 fl. aus freier Hand verkauft.

Nähere Auskunft erteilt der bevollmächtigte Güterdirector C. Ed. Thausing in Wien, IV., Allogasse Nr. 12, vom 10. Mai ab I., Kärntnerring Nr. 8. (1910) 4-2

### Schmerzlos

ohne Einreibung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Vernachlässigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

#### Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habdurgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Juckreiz bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

#### Mannschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Suppilis und Geschwüre aller Art. Bräutigam die selbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (1909) 1

(1905-2)

Nr. 2096.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Grohar Herr Mathias Koller in Laß zum Curator bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 8. März 1882, Z. 1336, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 22sten April 1882.

(1896-2)

Nr. 3280.

### Zweite executive Feilbietung.

Am 23. Mai 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Februar 1882, Z. 1380, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Zorec von Sevo gehörigen, gerichtlich auf 1570 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 126 ad Steuergemeinde Polane stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten April 1882.

(1903-2)

Nr. 2011.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Anton Planina Herr Mathias Koller zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 9. März 1882, Z. 1356, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 19ten April 1882.

(1897-2)

Nr. 2648.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas Svetez in Littai die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Anton von Pilpach von Randerö gehörigen, gerichtlich auf 7740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 281 ad Mühlendorf, Einsage-Nr. 15 der Steuergemeinde Randerö, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

28. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 25ten März 1882.

# Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

## Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

**Schellenburggasse Nr. 3** (Kosler'sches Haus),  
empfehlte sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

Hochachtungsvoll

Josef Strohmeier.

(1836) 3

Emmenthaler Käse, Sannthaler Käse, Vorarlberger Käse, Mondseer Käse, Karpathen-Dampfkäse (Primsen), Olmützer Quargel, steierische Tafelweine, Rohitscher Sauerbrunn (neue Füllung),

insgesamt in vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Handlung des (1879) 3-2

## G. Treo,

Laibach, Preschernplatz Nr. 1.

### Klimatischer Curort

# BAD VELLACH

bei

## Eisenkappel in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. (1703) 3-3

Gepflichtet, attestiert und empfohlen von vielen berühmten Autoritäten der Medicin!

### Dr. Béringuiers arom. Kronengeist

(Quintessenz d'Eau de Cologne),



Original-Flasche fl. 1.25 und 75 kr., 1/2 Dtz. 1/4 Flaschen um fl. 0.50 und fl. 4.

bewährt sich nicht nur als ein vortreffliches Riechwasser, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, sondern auch als ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel und Von anerkanntem grossem Nutzen bei Schwächezuständen des Nervensystems und der Verdauungsorgane, empfiehlt sich Dr. Béringuiers k. k. a. priv. Kronengeist als ein wahrhaft schätzbares und wertvolles Hausmittel; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.



### Med. Dr. BORCHARDT'S

arom.-medicin. Kräuter-Seife.

Preis eines versiegelten Original-Päckchens 42 Nkr.

Die Dr. Borchardt'sche k. k. priv. Kräuterseife ist ein vortreffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten; sie ist unbestritten das Beste, was in diesem Fache geliefert werden kann, sowohl gegen die so lästigen Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Pusteln, Pickeln, Hautbläschen etc., als wie auch zur Erhaltung und Herstellung einer reinen, geschmeidigen Haut in kräftiger Frische und belebtem Ansehen;

sie eignet sich gleichfalls mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsam, wissenschaftlichen Erkenntnis sind die privilegierten



### Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel,

bestimmt, sich zur rationellen Haarcultur in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen; dient das

### Chinarinden-Oel

zur Conservierung und zur Verschönerung der Haare überhaupt, so ist die

### Kräuter-Pomade



à 85 Nkr.

zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht erstere die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarwurzeln auf so kraftvollste Weise nährt, dass sie zu frischem Wuchse regeneriert werden. (5313) 10-6

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, sowie in CHIL: Carl Krisper; Flume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofolletti; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

**Warnung!** Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suln de Boutemards arom. Zahnpasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

## Zur gefälligen Beachtung!

Beim Herannahen der Saison empfehle ich mich zur Uebernahme aller im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten, als:

Herstellung von Blechbedachungen, Dachfenstern, Dachrinnen und Auslaufröhren in jeder Gattung von Blechen, sowie auch zur Uebernahme von Blechanstrichen

und allen einschlägigen Reparaturen mit der Versicherung der promptesten, soliden und billigen Bedienung. Ferner empfehle ich mein bestsortirtes Lager von Blechwaren für Küchen-, Haushaltungs- und Badebedarf, eleganten Wagenlaternen, das Paar von 3 fl. bis 20 fl., Wagenleisten, Knopfnägeln, Fussack- und Schosslederhaken aus Neusilber und versilbert, geruchlosen Water-Closets etc. etc.

Schliesslich beehre ich mich mitzuthellen, dass ich zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Kunden eine

## Filiale

am Spenglersteig nächst dem Alten Markte

errichtet habe, woselbst Aufträge und Reparaturen entgegengenommen werden.

Achtungsvoll

### L. M. Ecker,

(1182) 6-5

Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach, Wienerstrasse 7.

## Gasthaus „zur Linde“.

Der ergebenst Gefertigte bringt hiemit zur Nachricht, dass er das obenbezeichnete altrenommierte Gasthaus übernommen hat und für gute, schmackhafte Küche und gute, echte Getränke bestens sorgen wird. Unter einem fügt der Gefertigte die Bitte bei um zahlreichen Besuch und sichert derselbe seinen geehrten p. t. Gästen aufmerksamste und billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Ignaz Partik.

(1906) 2-2

## Aviso

### für Nähmaschinen-Käufer.

Nebst vielen anderen Gegenständen erleidet auch die Nähmaschine durch den neuen Zolltarif eine belpspiellose Vertheuerung, n. zw. von 2 fl. 70 kr. auf 20 fl. in Gold.

Wer daher eine 5 Jahre garantierte Original-Maschine, die für ganz Krain einzig und allein nur bei ergebenst Gefertigtem erhältlich ist, zu dem noch dormalen so ausserordentlich billigen Fabrikspreise wünscht, beziehe sich selbe noch vor Eintritt des neuen Zolles anzuschaffen.

Nachgemachte Maschinen entsprechen bekanntlich ob ihrer schlechten Construction nicht den Anforderungen, sind daher auch fortwährend Reparaturen unterworfen, und es werden diese Imitationen anderwärts so theuer verkauft, als man bei mir die echt amerikanische Maschine bekommt.

Hochachtungsvoll

(1872) 3-2

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz Nr. 168.

Maschinen werden billigst und schnellstens repariert und auch zum Putzen angenommen.

Grosses Lager von Seide, Zwirn, Wolle, Maschinen-Nadeln und Maschinenöl, Apparaten etc. etc. zu ebenfalls staunend billigen Preisen.

Permanentes grosses Lager von feuer- und einbruchssicheren Cassen von F. Wertheim & Comp.

**Kegelbahn-Besitzern**  
offerieren billigst schöne, starke  
**Kegel** (1537) 7-3  
aus hartem Holze und Kern-Lignum-Sanctum-  
**Scheibkugeln**  
Terček & Nekrep,  
Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Bei (1705) 11-5

**F. Pröckl,**

**Laibach, Hradetzky-Brücke:**  
Filz- und Strohhüte für Herren und Kinder,  
Civil- und Militär-Kappen, Schattenspen-  
der für Herren. Aufträge nach aussen werden  
promptest vollzogen; auch werden Pelzwerk  
und Winterkleider über Sommer aufbewahrt.

**Ein Clavier**

ist billig zu verkaufen: Südbahnhof  
(rückwärts). (1918) 3-2

**Unterleibsleiden,**

insbesondere Schwächezustände und  
Nervenzerrüttung, wenn noch so ver-  
altet, heilt durch ein einfaches, während  
20 Jahren erprobtes Verfahren radical  
unter Zusicherung eines sicheren und  
dauernden Erfolges Spezialarzt **Dr. L.  
Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das  
berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird  
gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert  
versiegelt prompt zugesandt. (1702) 7

**Brut - Eier - Verkauf**

vorzüglichen Rassen - Geflügels  
(889) 12-9

	pr. St.
rein weissen Cochinchinas	15 kr.
gelben	10 "
reihnfarbigen	12 "
Italienern, vorzügliche Legehühner	10 "
weissen Patuanen, vorz.	10 "
Original-Siebenbürger Nackthalsen	20 "
Italienischen Enten, vorzügliche	20 "
Fleischproducenten,	
gewöhnlichen Landenten, gekreuzt	12 "
mit obigen	
Indianen	6 "
Bei Abnahme von 20 Stück Verpackung frei;	10 "
Versandt in Reihenfolge der Bestellung.	
Zuchtgeflügel kann nächst dem Bahn-	
hofe Wiesengasse Nr. 5 besichtigt werden.	
Bestellungen zu richten an:	

**L. M. Ecker,**

Spenglergeschäft, Laibach, Wienerstrasse 7.

**C. kr. povolj. vzajemni zavarovalni zavod  
proti ognji v Gradci.**

**Objava.**

Po določbi § 92 splošnih pravil bo letni

**društveni zbor**

valed sklepa opravnega sveta od dne 15. aprila t. l.  
v ponedeljek dne 5. junija 1882

točno  
ob desetih dopoludne v deželni hiši  
v Gradci.

To se javlja vsled določbe § 94 splošnih pravil,  
razen vže osobno povabljenim in celoskupnost družtenikov  
zastopajočim poverjenikom, tudi p. n. gospodom druž-  
tenikom s pristavkom, da so za nje posvetovanja druž-  
tenega zborovanja po § 99 splošnih pravil javna in da  
se le vsled sklepa družtenega zbora posamezni pred-  
meti obravnavajo v tajnej seji.

Dnevni red obravnavalnih predmetov za to družteno  
zborovanje je naslednji:

- I. Računsko poročilo z računskim sklepom za 53. druž-  
teno leto 1881 in predlog o porabi denarnih pre-  
bitkov.
- II. Poročilo računskih pregledovalcev o letnem računu  
za 1. 1881.
- III. Proračun za opravilno leto 1882.
- IV. Poročilo o vpeljavi zavarovanja zoper točo in o za-  
varovanji živine, katero vprašanje je vže pri lanskem  
družtenem zborovanji prišlo v pogovor.
- V. Volitev računskih pregledovalcev.

V Gradci dne 5. maja 1882.

**Ravnateljstvo c. kr. povolj. vzajemnega zavarovalnega zavoda v Gradci.**

(Ponatisk se ne plača.)

**K. k. priv. wechselsf. Brandschaden-Ver-  
sicherungsanstalt in Graz.**

**Grundmachung.**

Die gemäß der Bestimmung des § 92 der Statuten  
jährlich stattfindende

**Vereinsversammlung**

wird laut Verwaltungsrathsbeschluss vom 15. April l. J.  
am Montag, den 5. Juni 1882,  
mit dem Beginne  
um 10 Uhr vormittags in der Landstube zu Graz  
abzuhalten sein.

Hievon werden in Gemäßheit der Bestimmung des § 94 der  
Statuten außer den bereits persönlich eingeladenen, die Ge-  
samtheit der Vereinstheilnehmer repräsentierenden Vereins-  
abgeordneten auch die p. t. Herren Vereinstheilnehmer mit dem  
Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß für dieselben die Beratungen  
der Vereinsversammlung nach § 99 der Statuten öffentliche  
sind und nur über Beschlüsse der Vereinsversammlung einzelne  
Gegenstände in geheimer Sitzung verhandelt werden können.

Das Programm der Verhandlungsgegenstände für diese  
Vereinsversammlung ist folgendes:

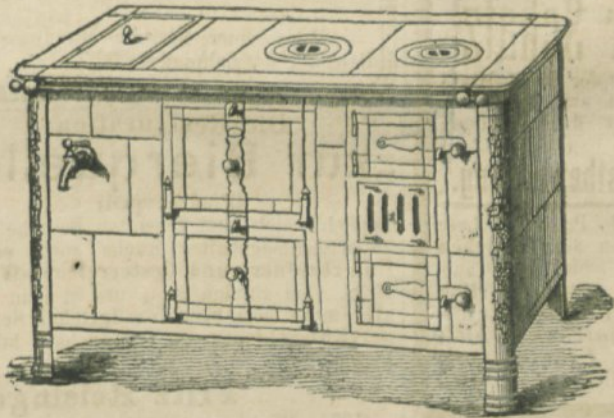
- I. Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss für das  
53. Verwaltungsjahr 1881 und Antrag rüchichtlich der  
Verwendung der Gebarung-Neberschüsse.
- II. Bericht der Rechnungsrevisoren über die Prüfung der  
Jahresrechnung pro 1881.
- III. Boranschlag für das Verwaltungsjahr 1882.
- IV. Bericht über die in der vorjährigen Vereinsversamm-  
lung angeregte Frage wegen Einführung der Ver-  
sicherung gegen Hagelschaden und gegen Viehschaden.
- V. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Graz am 5. Mai 1882.

**K. k. priv. wechselsf. Brandschaden-Ver-  
sicherungsanstalt in Graz.**

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(1927)



**Albin C. Achtschin,  
Bauschlosser,**

**Laibach, Schneidergasse Nr. 8 (neu),**  
empfiehlt sein grosses, gut assortiertes Lager von  
**Sparherden und Baubeschlägen**

in allen Gattungen und Grössen zu den billigsten Preisen  
unter Garantie.

**K. k. patentierte Sparherdplatten,** welche durch Hitze  
nicht brechen. (1713) 6-5

**Uebernahme jeder Gattung von Bau-  
arbeiten und Reparaturen**

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Illustrierte Preisourante auf Verlangen gratis und franco.

**Die Filiale des Photographen E. Pogorelc**

befindet sich in der Sommer-Saison rückwärts im Garten der ehemaligen  
„goldenen Schnalle“, neben dem Casino. (1954) 8-1

Aufnahmen täglich bei jeder Witterung.

**Empfehlenswertes Anlagepapier!**

**5% Pfandbriefe**

**der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.**

Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Einzahlung: 10.300.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank dienen (§ 109  
der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grund-  
bücherlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von  
sämmlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a)  
der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmliche verpfändete  
Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittirt wurden, grundbücherlich vorgemerkte  
Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten  
Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der  
diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmlichen kön. ung. Staatsämtern als  
Cautio angenommen und auch bei der Oesterr.-ungar. Bank belehnt.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim

**Wechslergeschäft der Administration des**

**Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,**

Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15,

bei Leopoldo Windspach, Fiume

und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

(948) 24-19

**Ausverkauf**

von

**Spengler-Waren.**

Wegen gänzlicher

**Auflassung des Spenglergeschäftes in der  
Elefantengasse Nr. 18**

werden die daselbst befindlichen Spengler- und Spielereiwaren  
darunter auch Kirchenlaternen und Sammelbüchsen,  
tief unter dem Einkaufspreis weggegeben.

Ferner sind die Auslage- und Warenkästen sowie ein  
Verkaufspult billigst zu haben. (1722) 3-3

K.K. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille  
**FABRIK und LAGER**  
**RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER**  
**Copirbücher und Copirpressen**  
**NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL**  
**H. FEITZINGER & CO. WIEN**  
I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater  
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.  
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt  
Aufträge auf  
**MERCANTILE DRUCKSORTEN**  
zu exquisiter und billiger Ausführung.

Local-Veränderung.

Ich beehre mich, den verehrten Kunden anzuzeigen, dass ich vom 8. Mal an mein Geschäftslocale vom Rathhausplatz in die Spitalgasse (Schreyer'sches Haus) verlegen werde...

Ein junger Commis,

22 Jahre alt, mit vortrefflichen Zeugnissen, anspruchlos, wünscht seinen jetzigen Posten mit solchem in einem grösseren Geschäft zu vertauschen.

Papier-Säcke

empfehlte die Fabrik von Eduard Boschan, Wien, I., Jasomirgottstrasse 6. Preiscourante gratis und franco.

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art...

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Nieder, in- und ausländisches Fabrikat, bester Schnitt.

- Mieder mit einfachem Blanchett, genäht, weiß und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr.
Mieder mit Pöffel-Blanchett, genäht, weiß, grau, crème, roth, rosa, blau, schwarz, in der Weite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr.
Mieder mit Pöffel-Blanchett, gewebt, französisches Fabrikat, weiß und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr.
Panzer-Mieder mit Gurten, so konstruirt, daß das Mieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann...

Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Mieder mit einfachem oder Pöffel-Blanchett gewünscht wird.

J. C. Hamann.

Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Mieder mit einfachem oder Pöffel-Blanchett gewünscht wird.



Grand Théâtre mécanique.

Letzte Woche. Heute Samstag, abends 7 1/2 Uhr, eine brillante Vorstellung. Sonntag zwei Vorstellungen. Anfang um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr abends. Auf vielseitiges Verlangen zum wiederholtenmale: Der Golf von Neapel. Der grosse Brand von Moskau. Montag Vorstellung. Achtungsvoll Fr. Gierke.

Laibacher freiw. Feuerwehr.

Am Sonntag nach Pfingsten, den 4. Juni d. J., früh 9 Uhr findet im Rathhaussaale die diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt...

Hauptversammlung

Tagesordnung: 1.) Rechenschaftsbericht. 2.) Kassenberichte. 3.) Angelobung. 4.) Neuwahl des Ausschusses. 5.) Allfällige Anträge, welche statutengemäss 14 Tage vor der Versammlung beim Ausschusse schriftlich einzubringen sind. Laibach am 4. Mai 1882.

Butter und Eier.

Ich übernehme den Verkauf von Butter und Eiern in grösseren Quantitäten für den hiesigen Platz zu den jeweiligen besten Marktpreisen. Die Abwicklung erfolgt stets prompt, und versichere ich die Lieferanten der reellsten und solidesten Bedienung.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retaus Selbstbewahrung.

78. Aufl. mit 27 Abbild., Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine richtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vor sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pöschkes Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.

Table listing coffee prices: Kaffee aus Hamburg, Arabica, Robusta, etc. with prices in fl. and kr.

Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4-98, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10-00, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12-40.

Joh. Stikarofsky, Fabrikniederlage in Brünn. Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht...

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationslocale an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.

Die Restauration „zur Bierquelle“

(Franzensquai) empfiehlt sich zum geeigneten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter Unterkraimer- und Oesterreicher-Weine, direct vom Producenten, und des in Graz allgemein beliebten vorzüglichen Schreiner-Kaiserbieres zu möglichst billigen Preisen.

Im „Café Tall“

Rudesch'sches Haus Nr. 21 (Alter Markt), sind zu haben: Weine: Istrianer, Wippacher, Unterkraimer, Weissig.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Aufputze für Damenkleider, Kunstblumen und Schnuckfedern für Hüte, Damen- und Herren- Glacé-Handschuhe, schönstes und grösstes Sortiment bei Heinrich Kenda, (1880) 11 Laibach.

500 Ducaten

zähle ich dem, der beim Gebrauche von Kothes Zahnwasser, à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. Joh. George Kotho, emer. Hoflieferant, Mödling bei Wien, Villa Kotho. In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-15

VICTORIA Bitterwasser

das gesündeste und reichhaltigste aller Oxy-Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyad, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duchek, Lambl, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser etc. etc. Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herrn Peter Lassnik und Apotheker G. Pöschl, sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. Prospekt durch die Brunnen-direction in Ofen. (1616) 10-3

WÄSCHE- und Modewaren-Niederlage von J. C. Hamann in Laibach, Rathausplatz Nr. 17.

- Herren- u. Knaben-Wäsche: Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten, Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom billigsten Chiffon bis zur feinsten Leinwand.
Damen- u. Mädchen-Wäsche: Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schürzen, Krägen, Manschetten, Garnituren, Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und Leinen, in allen Preisen.
Bade-Wäsche: Bademäntel, Handschuhe, Frottier-Strümpfe, Hauben, Hosen, Schuhe etc.
Cravatten: Weiss, schwarz, farbig, in allen Grössen und Facetten, von der einfachsten bis zur besten Qualität.

Wirkware. Taschentücher. Specialitäten.

Leibchen, Hosen, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen, Touristen-Stutzen, Wadenwärmern, Leibbinden etc. etc., für Erwachsene und Kinder. Weiss und farbig, aus Baumwolle, rein. Hosenträger, Manschetten-, Krägen-, u. Chemisetteknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln etc. Preis-Courant und Stoffmuster, unter Umständen auch fertige Gegenstände, werden auf Verlangen eingesandt und Artikel, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt. Wäsche mein eignes Fabrikat. Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1276) 7 Hochachtend J. C. Hamann.